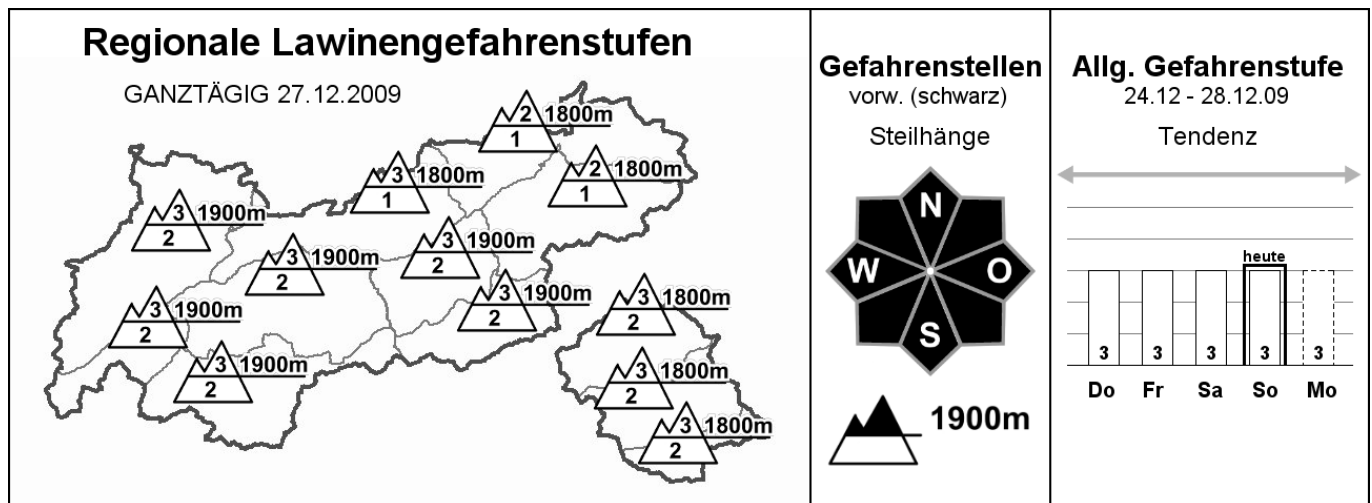


# Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol Sonntag, den 27.12.2009, um 07:30 Uhr



## Oberhalb etwa 1900m meist erhebliche Lawinengefahr

### BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr ist in weiten Teilen Tirols von der Seehöhe abhängig. Oberhalb etwa 1900m muss diese meist noch als erheblich beurteilt werden. Darunter ist die Gefahr mäßig, im schneearmen Nordosten Nordtirols unterhalb der Waldgrenze auch gering. Gefahrenstellen für den Wintersportler finden sich dabei einerseits in Form von älteren Tribschneeanstimmungen, die sich seit einer Woche gebildet haben. Hinzu kommen vor allem in den schneereicheren Regionen im Süden, also in den Ötztaler und Stubai Alpen, den Zillertaler Alpen sowie in Osttirol frische Tribschneepakete, die seit vorgestern entstanden sind. Frische Tribschneepakete sind vermehrt im kammnahem Gelände der Exposition NO über O bis S anzutreffen. Ältere Tribschneepakete finden sich unverändert in sämtlichen Hangrichtungen. Diese können oberhalb etwa 1800m unverändert durch geringe Zusatzbelastung ausgelöst werden, wobei die Auslösewahrscheinlichkeit mit zunehmender Seehöhe zunimmt und derzeit bis etwa 2200m hinauf auch davon abhängig ist, wie dick der am 25.12. ausgebildete Harschdeckel ausgefallen ist - je dicker, desto günstiger. Unverändert liegt eine Situation vor, die erhöhte Vorsicht und Zurückhaltung im Steilgelände erfordert.

### SCHNEEDECKENAUFBAU

Der kurze Regeneinfluss vom 25.12. kann in ganz Tirol in der Schneedecke gut erkannt werden. Es hat sich meist bis etwa 1800m, teilweise bis 2300m ein bis zu 3cm dicker Harschdeckel gebildet. Dieser wirkt sich stabilisierend auf die Schneedecke aus. Oberhalb des Harschdeckels lagern Neuschnee samt teilweise neue Tribschneepakete. Unter dem Harschdeckel ist die Schneedecke in tiefen und mittleren Lagen feucht bzw. nass. Schneebrettlawinen können derzeit einerseits an Schichtgrenzen von lockerem zu gebundenem Neuschnee, meist jedoch innerhalb der Altschneedecke abgehen. Die Altschneedecke ist aus lockerem kantigen Schnee, an der Grenzfläche teilweise auch aus Oberflächenreif aufgebaut. Schneedeckenuntersuchungen zeigen unverändert, dass die Verbindung von Altschnee mit darüber gelagertem Tribschnee häufig noch nicht gut ist. Dies beweisen auch Lawinenauslösungen mit Personenbeteiligung während des gestrigen Tages.

### ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Durchwegs frostige Temperaturen auf den Bergen, dazu kann der Wind an exponierten Stellen ziemlich unangenehm sein. Die Wolkenfelder liegen über den Gipfeln, die Sicht bleibt somit ausreichend. Erst in der kommenden Nacht fällt in den Nordalpen Nebel ein, vereinzelt sind ein paar Schneeflocken möglich. Temperatur in 2000m -6 Grad, in 3000m -12 Grad. Mäßiger bis kräftiger Nordwestwind.

### TENDENZ

Mit auflebendem Wind entstehen neue Tribschneepakete.

Patrick Nairz